

Zertifizierung:

Gestalter:innen für Vielfalt und Diversity – ein Blended Learning-Konzept

Organisationen und deren Mitglieder, Führungskräfte, Berater:innen und Trainer:innen kommen heute nicht mehr ohne bewussten Umgang mit Unterschieden und Vielfalt aus. Die Arbeitswelt ist schon lange komplex und die darin beschäftigten Menschen sind heterogen.

Dem Fachkräftemangel wird vor allem durch Zuzug von Personen oder Quereinstieg zu begegnen sein. Und auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind durch das AGG inzwischen längst gegeben.

Nicht zuletzt basiert die Umsetzung agiler Werte auf der Partizipation aller.



Damit Vielfalt ein Gewinn sein kann, ist es wichtig, eine konstruktive Kultur der Wertschätzung von Unterschieden sowie der Teilhabe zu gestalten. Vielfalt und der Umgang mit ihr ist ein herausforderndes Thema und es gilt – wie bei jeder Veränderung – Barrieren ab- und Kompetenzen aufzubauen, die auf Dauer ermutigen und gleichberechtigte Zusammenarbeit ermöglichen. Der Umgang mit Unterschieden und Diversity ist daher kaum etwas für nur eine Person oder eine Stelle, sondern geht alle Akteur:innen an. Die wesentliche Herausforderung ist, das Thema als Querschnitt in allen Bereichen, bei allen Tätigkeiten und Entscheidungen mitzudenken. Erst wenn die die Bedeutung von Vielfalt konkret umgesetzt ist, werden sich die Erfolge durch Verschiedenheit im Alltag widerspiegeln.

Die prozessorientierte Qualifizierung zielt auf Gestalter:innen, die Vielfalt mehr in den Blick nehmen möchten, sowie auf Vielfalts-Interessierte und -Engagierte, die sich intensiv, praxisnah, fachlich, persönlich und methodisch weiterbilden möchten. Mit den Fach- und Methodenkompetenzen aus dieser Qualifizierung kann der Umgang mit Unterschieden in der Organisation und in Teams weiterentwickelt werden.

Ablauf

Die Weiterbildung besteht aus abwechslungsreichen Lern- und Arbeitsmethoden und Veranstaltungsformaten (Selbststudium, fachliche Inputs, Peer-Learning, Projektarbeit) sowie dem Lernen in einer festen Gruppe. Die Mischung aus Präsenz und Online-Einheiten macht die Fortbildung praktikabel. Die Teilnehmenden werden das eigene Handeln reflektieren, den Wechsel der Perspektiven üben, ihre persönlichen Ressourcen entdecken und mehr Sicherheit im Umgang mit vorurteilsbewusstem Handeln und Sprechen gewinnen.



Ziele und Ergebnisse

Die Gestalter:innen für Vielfalt sind durch die Weiterbildung sensibilisiert und können Vielfalt als Ressource begreifen und zur Synergie nutzen. Sie sind thematisch und methodisch versiert, so dass sie ihre erworbenen Kompetenzen in verschiedenen Kontexten und in unterschiedlichen Formaten einsetzen können.

Sie laden ein, den Nutzen von Vielfalt zu sehen, haben mehr Wissen, wo etwas getan werden kann. Sie können Vielfalts-Workshops mit Teams oder als interne Veranstaltungen gestalten und helfen so, Barrieren abzubauen. Sie sind eine konkrete Anlaufstelle, um den Umgang mit Vielfalt anlassbezogen und auf Augenhöhe zu reflektieren und bei Lösungen zu unterstützen. Gestalter:innen für Vielfalt sind

- *Botschafter:innen* = können das Thema aktiv und kontextsensibel einbringen, um Vorbehalte abzubauen und den Nutzen zu vermitteln
- *Vermittler:innen* = erkennen Missverständnisse und Spannungen und zeigen, wie man konstruktiv mit ihnen umgehen kann
- *Moderator:innen* = können Workshops konzipieren, die für das Thema sensibilisieren, sowie Teamveranstaltungen moderieren
- *Umsetzer:innen* = kennen Wege, die in Organisationen geübt werden müssen, und können mit Widerstand sowie Diskriminierung umgehen.

Einheiten und Termine

- 29.02.2024 **Get together:** gemeinsames Abendessen am Vorabend des Kick-offs
(ca. 18:30 Uhr)
- 01.03.2024 **Modul 1 (Präsenz, 8 Std.: 9:00–18:00 Uhr)**
Diversity-Haltung: Weiterbildungsreihe: Ressourcen der Gruppe, Multikollektivität: Einander in der Vielfalt Kennenlernen, Diversity im Alltag und Vielfaltdimensionen, Machtstrukturen, Haltung als Vielfaltnultiplikator:in, Bildung der Peer Groups
- Mär/Apr 2024 **Modul 2 (Selbstlernmodul, asynchron, ca. 4 Std.)**
Diversity-Wissen: fachliche Ressourcen und Reflexion, Transferaufgabe
- 26.04.2024 **Modul 3 (Online, synchron, 4 Std.: 12:00–16:00 Uhr)**
Diversity-Bewusstheit: Perspektivenwechsel, unconscious Bias, vorteilsbewusste Haltung und Machtreflexivität
- 07.06.2024 **Modul 4 (Präsenz, 8 Std.: 9:00–18:00 Uhr)**
Diversity im Gespräch: Antidiskriminierendes Sprechen, Politische Korrektheit: Was kann man heute (noch) sagen? Umgang mit Stereotypen und Rassismus
- Juni/Juli 2024 **Modul 5 (Selbstlernmodul, asynchron, ca. 4 Std.)**
Diversity-Praxis: Methodensammlung (Flipped Classroom)



- 19.07.2024 Modul 6 (Online synchron, 4 Std.: 12:00–16:00 Uhr)
Diversity-Methoden: Vielfalts-Dimensionen konkret umgesetzt am Beispiel (Modelle, Übungen)
- 06.09.2024 Modul 7 (Online, synchron, 4 Std.: 12:00–16:00 Uhr)
Diversity-Rollen: Begleitrollen und -formate, Veränderungsdynamiken erkennen und gestalten
- Sep–Nov 2024 Modul 8 (Online, asynchron, ca. 4 Std.)
Best Practices: Fallbeispiele
- 22.11.2024 Modul 9 (Präsenz, 8 Std.: 9:00–18:00 Uhr)
Diversity weitergeben: Umgang mit der lernenden Gruppe, Zweifel und Widerstand auffangen, Präsentation und Würdigung der Projekte, Reflexion der Lernerfahrungen (Abschlussarbeiten)

Methoden Expert:innen-Input, Diskussion, Praxisbeispiele, Übungen, Gruppenarbeiten, Selbstlerneinheiten, Feedback u. Ä.
Transfer: begleitete Projekte in der eigenen Praxis durchführen. Blended Learning-Konzept mit Online- und Präsenzveranstaltungen, E-Learning, Peer-Learning

Zielgruppe Interessierte Fach- und Führungskräfte, Trainer:innen, Berater:innen und Menschen, die in ihren Positionen Vielfalt gestalten können und wollen

Anzahl TN Maximal 12 Teilnehmende (TN)

Dauer 3 Tage Präsenz in Frankfurt bei consilia cct + 3x4 Std. Online synchron + 3x4 Std. Selbstlerneinheit. Zwischendurch wird das Lernen vertieft durch 4x4 Std. selbstorganisiertes Peergruppen-Lernen.
Zur Erlangung der Zertifizierung ist eine Abschlussarbeit in Form einer praktischen Ausarbeitung, eines Konzepts oder der Herstellung von Material erforderlich.
Gesamtstundenzahl der Weiterbildung: 8 Tage bzw. 166 Std., ohne Erstellung der Abschlussarbeit.

Termine 1.3., 26.4., 7.6., 19.7., 6.9., 22.11.2024 jeweils 9–18 Uhr bzw. 12–16 Uhr

Investition 1.990 Euro zzgl. MwSt., incl. Materialien und Zertifikat

Kontakt

© consilia cct – create culture together
Prof. Dr. Kirsten Nazarkiewicz & Gesa Krämer
✉ Schaumainkai 97 – 60596 Frankfurt
Marie-Alexandra-Straße 32 – 76135 Karlsruhe
☎ +49 69 63 14 057 // +49 1707304182
@ gk@consilia-cct.com // www.consilia-cct.com

